

Niederschrift

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 10.12.2024
Raum: Dorfkrug Delfshausen, Delfshauser Str. 141, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:24 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Theo Meyer UWG

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Michael Fierkens CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr stv. BM Kai Kupperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Herr Benjamin Dau SPD ab 16:15 Uhr

Herr Dennis Eike SPD

Frau Silvia Heinemann SPD ab TOP 5

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD bis TOP 5

Herr Bürgermeister Lars Krause SPD

Herr Malte Pauels SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Herr Levent Süre SPD

Herr Andreas Daries B90/Grüne

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Niederschrift

Herr Carsten Helms	FDP
Herr Christian Meyer-Hullmann	FDP
Herr Dirk Bakenhus	UWG
Herr Timo Merten	parteilos

Ehrenratsmitglieder

Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Herr Dieter von Essen	CDU

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Frau Sabine Meyer	
Herr Stefan Unnewehr	
Frau Anke Wilken	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Marcel Stölting	Technik
Herr Karsten Tenbrink	Technik

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Patrick Buck von der Nordwest Zeitung
TV-Team des Senders Oeins
sowie 38 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Tobias zum Buttel	SPD
------------------------	-----

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.10.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2024/185
- 6 Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 2024/198
- 7 Verteilung der Ausschussvorsitze
Vorlage: 2024/199
- 8 Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: 2024/183
- 9 Anwendung des Niedersächsischen Kommunalabschlussbeschleunigungsgesetzes (NBKAG)
Vorlage: 2024/133
- 10 Kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt - Festsetzung Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/170
- 11 Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung - Festsetzung Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/169
- 12 Kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/171
- 13 Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/172
- 14 Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2025
Vorlage: 2024/173
- 15 Öffentliche Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung - Gebührensätze 2025
Vorlage: 2024/174

- 16 Festsetzung der Realsteuerhebesätze für 2025
Vorlage: 2024/180

- 17 Gleichstellungsplan - Fortschreibung
Vorlage: 2024/175

- 18 Sachstandsbericht "Zukunftsplan Schulen 2040" - Antrag der Gruppe SPD,
Bündnis 90/Die Grünen, UWG
Vorlage: 2024/197

- 19 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rastede - Verkündungen und
öffentliche Bekanntmachungen
Vorlage: 2024/123

- 20 Freibad Rastede - Aktualisierung des Kostenrahmens
Vorlage: 2024/189A

- 21 Bericht des Bürgermeisters

- 22 Anfragen und Hinweise

- 23 Einwohnerfragestunde

- 24 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Nach der Eröffnung der Sitzung bittet Bürgermeister Krause den Rat, sich zu Ehren des am 24. Oktober 2024 verstorbenen Ehrenbürgermeister Dieter Decker und des am 08. November 2024 verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieds Alfons Langfermann zu erheben.

Der verstorbene Ehrenbürgermeister Dieter Decker war von 1972 bis 2011 Mitglied des Rates, von 1976 bis 1990 zweiter stellvertretender Bürgermeister, von 1990 bis 2003 ehrenamtlicher Bürgermeister und von 2003 bis 2011 hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Rastede. Dieter Decker hat die Gemeinde über einen Zeitraum von nahezu vier Dekaden maßgeblich mitgeprägt und in herausragendem Maß zur positiven Weiterentwicklung Rastedes beigetragen. Dabei stellte er schon früh die Weichen für den Aufbau einer im Umland einmaligen Sportinfrastruktur und unterstützte mit der Schaffung optimaler Rahmenbedingungen das vielfältige Ehrenamt. Darüber hinaus setzte er sich für den Ankauf des Turnierplatzgeländes im Schlosspark ein, für die Gemeinde ein besonders wertvolles Areal, das den zahlreichen Großveranstaltungen in Rastede ein zu Hause gibt. Gleichermäßen forcierte er mit viel Zeit und Energie die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Rastede. Seiner Gradlinigkeit und Zielstrebigkeit ist es insbesondere zu verdanken, dass sich zahlreiche Betriebe in neu geschaffenen Industrie- und Gewerbegebieten angesiedelt haben und somit eine große Anzahl an Arbeitsplätzen in der Gemeinde Rastede entstanden sind. Ein ganz besonderes und zugleich wesentliches Anliegen war für ihn außerdem, die Gemeinde Rastede nachhaltig zu entschulden, um Handlungsspielraum für künftige Generationen zu schaffen. Durch seine bodenständige, heimatverbundene Art und die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern war er gleichermaßen beliebt und geschätzt. Seine Persönlichkeit und sein Einsatz für die Belange der Allgemeinheit haben ihm große Achtung und Anerkennung in weiten Kreisen der Bevölkerung verschafft. Für sein großartiges Engagement zum Wohle der Gemeinde Rastede wurde er 2011 vom Gemeinderat zum Ehrenbürgermeister ernannt. Die Gemeinde Rastede ist Herrn Dieter Decker dankbar für die geleistete Arbeit und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der verstorbene Alfons Langfermann war von 2001 bis 2011 Mitglied des Rates der Gemeinde Rastede. Durch sein verantwortungsvolles Mitwirken im Rat sowie in verschiedenen Fachausschüssen hat er sich in dieser langen Phase der kommunalpolitischen Tätigkeit um die Gemeinde Rastede verdient gemacht. Seine Persönlichkeit und sein ehrenamtlicher Einsatz für die Belange der Allgemeinheit haben ihm große Achtung und Anerkennung in weiten Kreisen der Bevölkerung verschafft. Die Gemeinde Rastede ist Herrn Alfons Langfermann dankbar für die geleistete Arbeit und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 33 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.10.2024

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 01.10.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise den Ersten Gemeinderat beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Planungsstand einer möglichen Photovoltaik-Freiflächenanlagen am Grünen Weg
- Gunstflächen in der Potenzialstudie für Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Standortauswahl und Genehmigung des neuen Umspannwerks in Kleibrok
- Wertverlust von Immobilien im Umfeld von Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Tagesordnungspunkt 5

**Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2024/185**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Krause erläutert, dass Rüdiger Kramer sein Mandatsverzicht schriftlich gegenüber dem Bürgermeister zum 10.12.2024 erklärt hat. Die Mitgliedschaft im Rat endet unter anderem durch Verzicht gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG; dieser ist dem Bürgermeister schriftlich zu erklären und kann nicht widerrufen werden. Die Verzichtserklärung ist somit formgerecht erfolgt. Er dankt anschließend in einer umfassenden Laudatio Herrn Kramer für das 28-jährige ehrenamtliche Engagement und überreicht ihm ein Präsent sowie eine Ehrenurkunde.

Bürgermeister Krause weist das neue Ratsmitglied Frau Heinemann ausdrücklich auf die für ehrenamtlich tätige Personen geltenden Pflichten gemäß § 54 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hin, die allgemein für ehrenamtlich tätige Personen in den §§ 40 bis 43 niedergelegt sind.

Bürgermeister Krause spricht für Frau Heinemann die Verpflichtungsformel aus: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach dem besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Frau Heinemann gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Herr Kramer bedankt sich abschließend für die langjährige und gute Zusammenarbeit im Rat der Gemeinde Rastede.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 52 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) fest, dass Herr Rüdiger Kramer ordnungsgemäß seinen Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG erklärt hat und somit die Mitgliedschaft im Rat endet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 2024/198

Sitzungsverlauf:

Herr Dau betritt den Sitzungssaal, sodass nunmehr 34 stimmberechtigte Mitglieder des Rates anwesend sind.

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Herr Wilhelm Janßen wird als Ersatz für Herrn Rüdiger Kramer als Beigeordneter in den Verwaltungsausschuss entsandt. Stellvertreter von Herrn Wilhelm Janßen wird Herr Dennis Eike.
2. Herr Dennis Eike wird als Ersatz für Herrn Rüdiger Kramer in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen entsandt.
3. Frau Silvia Heinemann wird als Ersatz für Rüdiger Kramer in den Kultur- und Sportausschuss entsandt.
4. Frau Silvia Heinemann wird als Ersatz für Herrn Dennis Eike in den Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales entsandt.
5. Herr Alexander von Essen wird als Ersatz für Herrn Wolfgang Salhofen in den Feuerschutzausschuss entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Verteilung der Ausschussvorsitze
Vorlage: 2024/199

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Herr Michael Fierkens übernimmt als Ersatz für Herrn Dieter Ahlers den Ausschussvorsitz im Feuerschutzausschuss.

Herr Alexander von Essen wird für den Feuerschutzausschuss als Vertreter für den Vorsitzenden Herrn Michael Fierkens benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: 2024/183

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Frau Sonja Diekmann, wohnhaft in Rastede, wird als Elternvertreterin in den Schulausschuss berufen.

Frau Monika Langer, wohnhaft in Rastede, wird als stellvertretende Elternvertreterin in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Anwendung des Niedersächsischen Kommunalabschlussbeschleunigungsgesetzes (NBKAG)

Vorlage: 2024/133

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Zur Beschleunigung der Jahresabschlüsse 2018 bis 2022 wird

1. § 1 des Niedersächsischen Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG) für die Jahresabschlüsse 2018 bis 2022 entsprechend angewendet und
2. gemäß § 2 NBKAG auf die Rechnungsprüfung der Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 durch das Rechnungsprüfungsamt verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

**Kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt - Festsetzung Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/170**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird für 2025 auf 1,90 Euro pro angefangenen Meter Frontlänge festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

**Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung - Festsetzung Gebührensatz
2025**

Vorlage: 2024/169

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung wird für das Jahr 2025 auf 0,77 Euro je Quadratwurzeleinheit festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

**Kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung - Festsetzung
Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/171**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasser wird für das Jahr 2025 auf 0,31 Euro je qm überbauter und befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2025
Vorlage: 2024/172

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung wird für das Jahr 2025 auf 2,68 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2025

Vorlage: 2024/173

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung dezentrale Abwasserbeseitigung werden für das Jahr 2025 wie folgt festgesetzt:

a) bei Hauskläranlagen je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamms	113,00 Euro
b) bei abflusslosen Sammelgruben je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamms	96,50 Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Öffentliche Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung - Gebührensätze 2025
Vorlage: 2024/174

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze ab 2025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 16

Festsetzung der Realsteuerhebesätze für 2025
Vorlage: 2024/180

Sitzungsverlauf:

Herr Helms weist noch einmal auf den rechtlichen Hintergrund für die erforderliche aufkommensneutrale Neufestsetzung der Realsteuerhebesätze hin und ergänzt, dass die FDP-Fraktion dafür eintritt, dass die Aufkommensneutralität auch nach der Haushaltsberatung für das Jahr 2025 gewahrt bleibt.

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer ab 2025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 17

Gleichstellungsplan - Fortschreibung
Vorlage: 2024/175

Sitzungsverlauf:

Frau Wilken stellt ergänzend zur Beschlussvorlage noch einmal die wesentlichen Inhalte der Fortschreibung des Gleichstellungsplans vor. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Frau Heilker, Frau Dr. Eyting und Frau Sager-Gertje zeigen sich übereinstimmend erfreut über die in der Vorlage dargestellten erzielten Fortschritte in der Gleichstellung, bemerken jedoch, dass auch weiterhin verstärkt der Fokus auf die weitere Flexibilisierung der Arbeit mit attraktiven Angeboten sowie die finanzielle Aufwertung der sozialen Berufe gelegt werden muss.

Frau Heilker regt ergänzend an, künftig die Fortschreibung des Gleichstellungsplans nicht nur im Rat, sondern auch im Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales öffentlich zu erörtern.

Beschluss:

Die 4. Fortschreibung des Gleichstellungsplans für den Geltungszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 18

Sachstandsbericht "Zukunftsplan Schulen 2040" - Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG
Vorlage: 2024/197

Sitzungsverlauf:

Herr Daries stellt noch einmal die Beweggründe für die Antragstellung und die wesentlichen Inhalte vor und erkundigt sich, warum bislang die für dieses Jahr angekündigte Ausschreibung für den Zukunftsplan Schulen 2040 noch nicht durchgeführt wurde.

Frau Meyer berichtet beziehungsweise informiert anhand eines Manuskripts, das der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, über die ursprüngliche Ausgangslage im August 2024, die sich zwischenzeitlich ergebenden Herausforderungen, die zu erledigenden umfangreichen vorbereitenden Maßnahmen mitsamt des weiteren Zeitplans sowie die künftig vorgesehene weitere Kommunikation mit der erforderlichen Transparenz.

Herr Hoffmann zeigt sich irritiert über die bisherige mangelhafte Kommunikation und hinterfragt, was in der Zeit zwischen Antragstellung, der Beratung im August und heute geprüft wurde, was nicht schon vorab bekannt hätte sein können. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen ab 2026 führt er aus, dass aus seiner Sicht 12 Monate verschenkt wurden, obwohl nicht nur im Zusammenhang mit der Ganztagschule, sondern auch bei der derzeitigen Schulinfrastruktur an der KGS zeitnaher Handlungsbedarf besteht.

Bürgermeister Krause legt dar, dass die Geschäftsbereichsleiterin Frau Meyer zahlreiche Gespräche mit den Schulleitungen und potenziellen Planungsbüros geführt hat, um die Rahmenbedingungen weiter festlegen zu können, damit nicht unzählige Varianten im weiteren Verlauf vom beauftragten Fachplanungsbüro kostenintensiv geprüft werden müssen. Aus seiner Sicht ist es erforderlich, zunächst die Eckpfeiler herauszuarbeiten, damit das weitere Verfahren wirtschaftlich nicht aus dem Ruder läuft.

Frau Dr. Eyting betont, dass für die Festlegung der Zügigkeit an der KGS der Abschluss des Schulvertrags mit der Gemeinde Wiefelstede längst erledigt hätte sein können. Jetzt gilt es, mit Hochdruck zu verhandeln und zügig zum Abschluss zu kommen.

Herr Alexander von Essen schließt sich den Ausführungen von Herrn Hoffmann ausdrücklich an und führt ergänzend aus, dass viel Zeit verstreicht und es nicht ausreichend ist, nur zu prüfen, ohne konkrete Ergebnisse aufzeigen zu können. Im Übrigen ist es bedauerlich, dass der Bürgermeister in der Beratung die Geschäftsbereichsleiterin vorschickt und nicht selbst informiert.

Bürgermeister Krause macht hinsichtlich des Schulvertrags mit der Gemeinde Wiefelstede deutlich, dass bereits ein Vertrag existiert, die Gespräche mit der Gemeinde Wiefelstede über eine Anpassung des Vertragswerks konstruktiv verlaufen und zügig

verhandelt werden. Zum Vortrag der Geschäftsbereichsleiterin stellt er klar, dass der Rat - wie auch in den Fachausschüssen üblich - einen Anspruch darauf hat, umfassende Informationen mit der tiefgründigen Fachexpertise von den Geschäftsbereichen zu erhalten.

Herr Helms schließt sich der Kritik von Herrn Hoffmann und Herrn Alexander von Essen an und betont, dass es schon bemerkenswert ist, dass seitens der Mehrheitsgruppe ein Auskunftersuchen in Richtung des Bürgermeisters erfolgt, obwohl die Gruppe eigentlich den Bürgermeister trägt beziehungsweise unterstützt. Dessen ungeachtet ist es einfach zu wenig, nach einem Jahr zu sagen, man sei am Ball.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 19

4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rastede - Verkündungen und öffentliche Bekanntmachungen

Vorlage: 2024/123

Sitzungsverlauf:

Frau Lamers und Herr Segebade verlassen den Sitzungsraum und nehmen an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil, sodass nunmehr 32 stimmberechtigte Mitglieder des Rates anwesend sind.

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rastede wird gemäß der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 20

**Freibad Rastede - Aktualisierung des Kostenrahmens
Vorlage: 2024/189A**

Sitzungsverlauf:

Frau Lamers und Herr Segebede betreten den Sitzungssaal, womit wieder 34 stimmberechtigte Mitglieder des Rates anwesend sind.

Frau Fisbeck weist drauf hin, dass aus ihrer Sicht die Freibadsanierung die größte Kosten- und Zeitexplosion in der Geschichte der Gemeinde Rastede darstellt, und das, in einer Zeit, da im Rahmen der Haushaltskonsolidierung jede Summe und Kostenstelle hinterfragt wird, um Geld zu sparen. Vor diesem Hintergrund fällt es vermutlich allen Ratsmitgliedern schwer, diesen Punkt einfach nur „abzunicken“, obwohl Schwimmbäder wichtig sind, damit Kinder schwimmen lernen und so Leben gerettet werden können. Nachdenklich macht aber auch, dass die erforderliche Sanierung des Hallenbads nun wohl in weite Ferne gerückt ist, sodass sich aus heutiger Sicht die Frage aufdrängt, ob der Bau eines Kombi-Bads nicht doch die bessere Lösung gewesen wäre.

Herr Kammer bemerkt, dass sich die erhebliche Kostensteigerung um annähernd 140 Prozent äußerst problematisch darstellt, ein aktueller Überblick entgegen den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes seit einem halben Jahr verweigert wird und eine ausführliche öffentliche Beratung im entsprechenden Fachausschuss hierüber nicht stattfand. Im Übrigen kommen die fehlenden finanziellen Mittel in Höhe von 2,3 Mio. Euro aus Mittelverschiebungen, die unter anderem zulasten der Feuerwehren gehen, da allein 800.000 Euro an Planungsleistungen für die Feuerwehrgerätehäuser in Hahn und Ipwege verschoben wurden. Zudem sind 150.000 Euro für die Sanierung des Naturbades Hahn eingeflossen, obwohl die CDU-Fraktion sich über einen Antrag dafür stark gemacht hatte, dass dieses Geld im Rasteder Norden bleibt und zur Ertüchtigung des Sportplatzes Nethen eingesetzt wird. Er spricht sich dafür aus, nach Beendigung des Projektes, dieses detailliert aufzuarbeiten, signalisiert aber auch, dass die CDU-Fraktion der Vorlage mangels Alternativen zum jetzigen Zeitpunkt zustimmen wird.

Frau Sager-Gertje betont, dass auch die Mehrheitsgruppe nicht begeistert ist, jedoch die Alternativen fehlen, nachdem das alte Gebäude abgerissen und mit der Sanierung des Bades begonnen wurde. Dessen ungeachtet weist sie darauf hin, dass neben den massiven Kostensteigerungen im Baugewerbe auch Fehler in der Baubegleitung für den Preisanstieg geltend gemacht werden können. Sie plädierte dafür, bei künftigen Großprojekten über die Vergabe an einen Totalunternehmer nachzudenken. Mit Blick auf die Kosten ist überdies klar, dass sich die Gemeinde Rastede über eine Sanierung des Hallenbads in den kommenden Jahren keine Gedanken machen braucht.

Herr Merten führt ergänzend aus, dass aus seiner Sicht die erforderliche Transparenz fehlt, da bislang lediglich im nicht öffentlichen Verwaltungsausschuss über die aktuelle Situation berichtet wurde. Wünschenswert wäre eine öffentliche Beratung im Vorfeld der Ratssitzung gewesen.

Bürgermeister Krause entgegnet, dass das Projekt sicherlich niemandem große Freude bereitet, jedoch in der Sach- und Rechtslage für die Öffentlichkeit umfassend und transparent dargestellt wurde, in welchen Bereichen Probleme bestanden und wie es zu den Mehrkosten gekommen ist. Hinsichtlich der von Herrn Kammer kritisierten Mittelschiebungen führt er aus, dass diese Mittel für die jeweiligen Maßnahmen in diesem Jahr nicht benötigt wurden, jedoch der Vorlage klar zu entnehmen ist, dass beispielsweise die Planungskosten für die Feuerwehrgerätehäuser für das kommende Jahr wieder eingeplant werden, sodass an dieser Stelle nicht von einer fehlenden Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr gesprochen werden kann.

Herr Hoffmann legt dar, dass er als privater Bauherr nicht bereit wäre eine prozentuale Kostensteigerung in der dargestellten Höhe zu akzeptieren, sodass nach der Eröffnung des Freibads die Fehler bei der Sanierung mit Unterstützung von Externen zwingend aufgearbeitet werden müssen. Dessen ungeachtet gibt er zu verstehen, dass aus seiner Sicht bei diesem Projekt ebenso wie beispielsweise beim Zukunftsplan Schule 2040 und der Sanierung des Palais die Prioritäten innerhalb der Verwaltung falsch gesetzt wurden.

Herr Ahlers resümiert vor dem Hintergrund der überbordenden Bürokratie und den damit einhergehenden umfangreichen Vorgaben vom Bund und aus Brüssel, das vermutlich über 1000 Seiten Papier auszufüllen sind, bevor eine einzige Fliese an der Wand klebt.

Beschluss:

Die politischen Gremien stimmen der Fertigstellung der Sanierung des Freibades mit einem gestiegenen Gesamtvolumen in Höhe von 12.695.550 Euro zu.

Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich nach Abzug der veranschlagten Fördermittel in Höhe von 3.200.000 Euro auf 9.495.550 Euro.

Der Differenzbetrag zu den bisher im Haushalt veranschlagten Mitteln in Höhe von 2.319.566 Euro wird gemäß § 117 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes überplanmäßig im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.

Die Mittelverschiebungen sind entsprechend den Ausführungen zur Finanzierung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 21

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Krause berichtet über die Verleihung des Rasteder Bürgerpreises an Ursula Meyer, Rudolf Albrecht und Horst Bischoff, die Einführung und Umsetzung des Schüler*innenHaushalts an der KGS Rastede und der Förderschule am Voßbarg sowie die Einführung der DorfFunk-App. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Tagesordnungspunkt 22

Anfragen und Hinweise

Skateboard- und Calisthenicspark

Herr Daries führt aus, dass die Verwaltung am 14.11.2023 im Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales beauftragt wurde, nach geeigneten Flächen für einen Skateboard- und Calisthenicspark zu suchen und Ergebnisse bis zum August 2024 vorzustellen. Er bittet um Auskunft hinsichtlich des aktuellen Sachstands.

Bürgermeister Krause erläutert, dass die Prüfung von möglichen Flächen noch anhält und eine entsprechende Vorlage zur Beratung erarbeitet wird.

Hinweis: Die seinerzeitige Beschlussfassung lautete:

- *Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Generationen, Gleichstellung und Soziales geeignete Flächen für einen Skateboard- und Calisthenicspark vorzustellen. Eine finale Beschlussfassung soll zu den Haushaltsberatungen 2025 ermöglicht werden.*
- *Bis dahin sollen regelmäßige Fahrten zu den umliegenden Skateboardanlagen angeboten werden.*

Einwohnerfragestunde

Herr Bohmann bemerkt, dass sich die Fragen in der Einwohnerfragestunde an den Bürgermeister richten und daher auch vom Bürgermeister eigenständig beantwortet werden sollten.

Bürgermeister Krause weist darauf hin, dass der Bürgermeister nicht bei allen detaillierten und tiefer gehenden Fragen umfänglich Auskunft geben kann, sodass in der gängigen Praxis auf die Fachexpertise aus dem jeweiligen Geschäftsbereich zurückgegriffen wird, um den Bürgerinnen und Bürger eine angemessene Antwort geben zu können. Im Übrigen steht er allen Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Hinweis: In der Einwohnerfragestunde ist das Organ „Bürgermeister“ angesprochen.

Videoübertragung

Herr Bohmann bemerkt, dass es für eine gute Videoübertragung erforderlich ist, dass die jeweiligen Redner die zur Verfügung gestellten Mikrofone nutzen. Er bittet den Ratsvorsitzenden, anlassgemäß darauf aufmerksam zu machen.

Persönlichkeitsrechte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Herr Bohmann gibt im Zusammenhang mit der ausgebliebenen Videoübertragung zu Tagesordnungspunkt 18 „Sachstandsbericht Zukunftsplan Schulen 2024“ und der Wahrung der Persönlichkeitsrechte der berichtenden Geschäftsbereichsleiterin zu verstehen, dass es aus seiner Sicht sinnvoller gewesen wäre, dass bei diesem relevanten Thema der Bürgermeister den Bericht verliest.

Beheizbarer Container für die Showband Rastede

Frau Dr. Eytling erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Aufstellung eines beheizbaren Containers für die Lagerung der Musikinstrumente der Showband Rastede.

Bürgermeister Krause führt aus, dass die Container bereits stehen, jedoch die erforderlichen Elektroanschlüsse für die Heizung aktuell noch fehlen.

Hinweis: Die Stromanschlüsse für die Lagercontainer der Showband werden spätestens am Donnerstag, 12. 12., fertiggestellt, sodass ab Freitag die Beheizung gesichert und der Bezug möglich ist.

Tagesordnungspunkt 23

Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Blendwirkung durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Schäden durch den Aufbau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Verdienstaussfall durch den Aufbau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Respektvoller Umgang mit Gästen im Rahmen der Einwohnerfragestunde
- Beschädigte Bermen, verschmutzte Straßen und Sperrungen von Straßen im Zuge der Bauarbeiten für den Glasfaserausbau

Tagesordnungspunkt 24

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Meyer schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:24 Uhr.